

## OBERBERGISCHER KREIS

# Auf einer Allee bis in den Kurort

## Innere Ortsumgehung soll nach Sommerferien fertig sein

von HEIKE HÜSCHEMENDER

**NÜMBRECHT.** Nach über 20-jähriger Planungszeit erfolgte im vergangenen Sommer der erste Spatenstich für die Innere Ortsumgehung, die seither richtig Fahrt aufgenommen hat. „Die Bauarbeiten sind so gut vorangekommen, dass wir eine gute Chance haben, die Verbindungsstraße nach den Sommerferien in Betrieb nehmen zu können“, ist Bauamtsleiter Manfred Schneider optimistisch. Die 1,3 Kilometer lange Straße ist der dritte und letzte Bauabschnitt der Verbindung von Homburg-Bröl entlang des Schulzentrums in Richtung Rathaus.

„Bereits 1983 wurden bei Plänen zur Umgestaltung der Hauptstraße und der Weiter-

entwicklung zum heilklimatischen Kurort wegen des ständig zunehmenden Verkehrsaufkommens alternative Lösungen gefordert“, erinnert Bürgermeister Bernd Hombach an den Start, der für den ersten Teilabschnitt zwar ein rasantes Tempo vorgab, dann aber durch Umplanungen und politische Streitigkeiten viele Bremspuren aufwies.

Fast fertig ist jetzt der Unterbau der neuen sechs Meter breiten Verbindungsstraße zur L 95. Begonnen haben die Arbeiten am Kreisverkehrsplatz bei Göpringhausen. Angelegt wird ein Radgehweg, der im Steigungsbereich auf die alte Straße schwenkt und bis ins Schulzentrum führt.

Die Gesamtkosten einschließlich der Lärmschutz-



**Crossfahrer sind schon unterwegs:** Die Trasse der neuen Ortsumgehung zieht sich bereits die Anhöhe hinauf. (Foto: Ising)

wand belaufen sich auf rund 2,7 Millionen Euro. Bei einem Landeszuschuss von 1,7 Millionen Euro bleibt ein Eigenanteil von einer Million bei der Gemeinde. Wie eine Allee soll die

neue Straße in den Kurort führen. „Wir wollen dort Lindenzweigen pflanzen“, schildert Schneider, schränkt aber ein, das der Kostenrahmen allerdings gehalten werden müsse.

Eine Aufwertung wird der Bereich unterhalb des Sportplatzes erfahren, wo bislang Erdschüttungen lagern. Dort soll ein Festplatz angelegt werden. Dafür hat die Gemeinde

derzeit die Baugenehmigung beantragt. Genutzt werden soll der Platz zum Beispiel bei Zeltveranstaltungen und als Parkraum bei Großveranstaltungen in der Sporthalle.